

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	10.10.2013

Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion "Schließung der Stadtteilbibliothek Kalk an Samstagen"

Mit Datum 05.09.2013 stellt die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Kalk die Anfrage AN/1042/2013 „Schließung der Stadtteilbibliothek Kalk an Samstagen“ mit folgenden Fragen:

1. Trifft es zu, dass die Stadtteilbücherei Kalk ab sofort an Samstagen geschlossen bleibt?
2. Wenn ja, was ist der Grund für diese Maßnahme?
3. Welche Maßnahmen will die Verwaltung treffen, um wieder eine Samstagsöffnung zu erreichen und wann ist mit dieser zu rechnen?

Die Verwaltung nimmt wie folgt Stellung zu den Fragen:

Zu 1.: Die Stadtteilbibliothek Kalk ist an den Samstagen ab dem 07.09.2013 bis auf weiteres (s. Beantwortung zu Frage 3) geschlossen.

Zu 2.: Mit Ratsbeschluss vom 26.05.2011 wurden die Öffnungszeiten in den Stadtteilbibliotheken auf Samstage erweitert. Die Samstagsöffnungen wurden sehr gut von der Kölner Bevölkerung angenommen. Zur Abdeckung der Samstagsdienste wurden u.a. 2,5 Stellen in der Entgeltgruppe 3 TVöD eingerichtet, die mit 25 Aushilfsangestellten im Umfang von jeweils 4 Stunden / Samstag besetzt wurden. Nach Prüfung verschiedener Optionen sollten für diese Besetzungen möglichst Studenten des Bibliothekswesens gewonnen werden. Da dies in dem erforderlichen Umfang nicht gelungen ist, wurden sowohl Studentinnen / Studenten anderer Fachrichtungen als auch Aushilfsangestellte, die nicht Studenten sind, eingestellt.

Zum 31.08.2013 enden die Beschäftigungsverhältnisse von 12 Aushilfsangestellten nach zweijähriger sachgrundloser Befristung. Weitere Beschäftigungsverhältnisse enden sukzessive in den kommenden Monaten. Die örtliche Personalvertretung hat der Neueinstellung von 12 Aushilfsangestellten für den Samstagsdienst (geringfügig Beschäftigte, EG 3 TVöD) ab dem 01.09.2013 nicht zugestimmt und stattdessen die Entfristung der derzeit auf diesen Stellen eingesetzten Beschäftigten gefordert.

Die Verwaltung lehnt eine unbefristete Bindung an diesen Personenkreis ab, da keinerlei Personalgewinnungsprobleme bestehen und durch den turnusmäßigen Austausch einem erweiterten Personenkreis die Möglichkeit für eine geringfügige Beschäftigung bei der Stadt Köln gegeben wird.

Die Ablehnung der örtlichen Personalvertretung erfordert jedoch die Einleitung eines Stufenverfahrens, das aufgrund rechtlicher Fristen voraussichtlich mindestens Oktober in Anspruch nehmen wird. Während dieser Zeit müssen leider vier Stadtteilbibliotheken an den Samstagen

geschlossen werden. Bei der Auswahl der Stadtteilbibliotheken können keine spezifischen Kriterien angewendet werden, da die Samstagsöffnungen grundsätzlich sehr gut angenommen werden, so dass jede Stadtteilbibliothek in Betracht kam. Daher wurde bei der Auswahl ausschließlich die Lage der Stadtteilbibliotheken herangezogen, mit dem Ziel für die links- und rechtsrheinischen Stadtteile eine möglichst gute Abdeckung zu gewährleisten. Von der Schließung betroffen sind neben der Stadtteilbibliothek Kalk auch die Stadtteilbibliotheken Nippes und Chorweiler. Lediglich die Sondersituation zu Haus Balchem weicht von dem Lagekriterium ab, da diese Stadtteilbibliothek aufgrund von Sanierungsmaßnahmen ab dem 16.09.2013 geschlossen wird.

- Zu 3. Durch die renovierungsbedingte Schließung von Haus Balchem ab dem 16.09. wird für die Abdeckung der Samstagsöffnung eine höhere Kapazität verfügbar. In Verbindung mit der Bündelung aller Kräfte und einer Angebotsreduzierung in den bisher geschlossenen Stadtteilbibliotheken Kalk, Nippes und Chorweiler werden diese ab Samstag, 28.09.2013 wieder geöffnet.
Die Öffnungen erfolgen unter der Prämisse, dass ein reduziertes Serviceangebot besser ist als die Samstagsschließung.

Die jeweiligen Service- und Programmeinschränkungen legt die Zweigstelle inhaltlich und situativ selbst fest, diese kann sich auf folgende Leistungen erstrecken:

- Bücher können zwar zurückgegeben, aber nicht immer sofort rückgebucht werden
- Die Auskunftstheken sind nicht besetzt / Beratungsgespräche sind nur eingeschränkt möglich.
- Eingeschränkter Vorbestellservice
- keine umfangreiche Unterstützung an PCs und sonstigen technischen Geräten.

Das Personal leistet vor allem eine Art "Hilfe" zur Selbsthilfe.